

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Neue Glocken auf Ostern  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752265>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Die Wiesendanger Schuljugend darf das neue Geläute aufziehen, die Erstklässler das kleine Glöcklein, die Sekundarschüler die große 50zentrige. «Fest ziehen», ruft der Herr Kirchenpfleger den Kindern zu. «Noch zwei Meter, dann ist sie oben!»



Vier neue Glocken wandern am Flaschenzug in den ehrwürdigen Kirchturm hinauf. Die ausgedienten, zum Teil 400 Jahre alten, formschönen Glocken standen schwarzumflort auf dem Kirchplatz unten

## Neue Glocken auf Ostern

AUFNAHMEN HANS STAUB

Die Kirche von Wiesendangen hat auf Ostern vier neue Glocken bekommen. Die alten versahen ihren Dienst nicht mehr zu aller Zufriedenheit. Im Lauf der Jahrhunderte hatten sich in den melodischen Zusammenklang des Geläutes «scherbelnde» Töne gemischt. Der Aufzug der neuen Glocken wurde ein Fest für die Schuljugend. Morgens holten die Kinder die geschmückten Glocken vom Bahnhof ab und führten sie im Triumph durch das Dorf.

Schwarz umflort standen die ausgedienten Glocken auf dem Kirchplatz Spalier, als die Jugend am Nachmittag eine Glocke nach der andern in den Turm hinaufzog: die Erstklässler das kleine Glöcklein, und die Sekundarschüler die große 50zentrige. Mit einem Z'Abig für die jugendlichen Schwerarbeiter endete das schöne Dorffest, das von den Alten mit besinnlichem Ernst und von den Jungen fröhlich erlebt wurde.



Die neuen Glocken mit Girlanden und Bändern geschmückt, wurden unter dem Geleit der Schüler von Wiesendangen vom Bahnhof abgeholt und im Triumph durch das Dorf geführt